

Oh wie schön ist Costa Rica...

... das habe ich inzwischen schon des Öfteren gedacht, wenn ich in Gedanken verloren am Strand spazieren gegangen bin oder auf meinem Weg zur Arbeit freundlich von den Menschen begrüßt wurde.

Seit dem 2. August 2011 befinde ich mich nun hier in San José, Costas Ricas Hauptstadt. Costa Rica selbst befindet sich in Mittelamerika mit den Nachbarländern Nicaragua und Panama. Besonders groß ist es nicht, denn es hat ungefähr nur die Größe von Niedersachsen. Costa Rica wird als Naturparadies zwischen Atlantik und Pazifik beschrieben, aber nicht nur die Natur ist gewaltig, sondern auch die Artenvielfalt der Tiere. Ich kann mich sehr glücklich schätzen, in einem so exotischen Land meinen internationalen Jugend Freiwilligen Dienst zu absolvieren.

Für zwölf Monate werde ich nun als Assistentin in einer Kindergartengruppe der Deutschen Humboldtschule in San José sein. Dieses Jahr wäre ohne die Unterstützung eines Spenderkreises nicht möglich, daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem Verband Deutscher Schulgeographen für seine finanzielle Unterstützung bedanken.

Derzeit besuchen 187 Kinder den Kindergarten, die sich in acht Gruppen aufteilen. Es gibt nur 25 Kinder, deren Mutter oder Vater aus Deutschland kommen oder sogar beide Elternteile aus Deutschland sind. Für jede Gruppe sind zwei Erzieherinnen zuständig. Zu den 16 Mitarbeiterinnen kommen noch die Leiterin und drei Praktikantinnen hinzu. Alle Kinder werden täglich in Deutsch und Spanisch unterrichtet, wobei die Deutsch-Muttersprachler separat bei der Leiterin unterrichtet werden. Diese Unterrichtseinheit nimmt pro Tag 20-40 Minuten in Anspruch. Auch sonst ist der Kindergarten sehr organisiert. Jeweils einmal in der Woche haben die Kinder Sport- und Schwimmunterricht für 30 Minuten. Außerdem kommt jede Woche eine Musiklehrerin, die für eine halbe Stunde mit den Kindern singt und alle zwei Wochen mit den Vorschulkindern Musikunterricht macht. So ungefähr sieht der gesamte Tagesablauf für die Kinder aus. Morgens wird um 7.25 Uhr angefangen und um 12 Uhr endet der Kindergarten. Es gibt eine festgelegte Pause für 40 Minuten und eben zwischendurch die einzelnen, oben genannten Unterrichtseinheiten.

Meine Aufgaben sind nicht genau festgelegt, sodass ich sehr unterschiedliche Tätigkeiten habe. Derzeit bastele ich sehr viel Weihnachtsschmuck mit den Kindern. In meinen ersten Wochen habe ich unter anderem ein Faltbuch auf Deutsch und ein Buch für erste Schreibübungen mit den Kindern bearbeitet. Es war total interessant zu sehen, wie unterschiedlich entwickelt die Kinder im gleichen Alter sind. Besonders stolz bin ich, dass nun sieben von acht Kindern die richtige Stifthaltung beherrschen. Desweiteren habe ich angefangen Tischspiele bei den Kindern einzuführen, unter anderem mein Lieblings Kinderspiel Obstgarten. Auch den Sportunterricht zu gestalten bringt mir sehr viel Freude und ich werde ab Februar nächsten Jahres ein Sportprojekt für alle Kindergartenkinder ausführen. Voraussichtlich werde ich ab Februar einen Tag in der Woche zusätzlich nachmittags in der Schule als Betreuungskraft tätig sein. Dies war mein Wunsch, da ich mich nach etwas Abwechslung gesehnt habe.



In der Schule begleite ich zudem noch mittwochs eine AG die sich Model UN nennt. Darin geht es um aktuelle, politische Themen, mit denen sich die Schüler der 10. und 11.Klasse auseinander setzen und auf Englisch darüber diskutieren und somit die UN imitieren. Es macht mir wahnsinnig viel Spaß zu sehen, wie engagiert und interessiert die Jugendlichen hierbei sind.

Ich bin sehr glücklich darüber, nach Costa Rica gegangen zu sein. Inzwischen habe ich mich sehr gut eingelebt und mich an die hiesige Kultur gewöhnt und sie auch lieben gelernt. Es ist toll zu sehen, dass man hier jeden Tag für sich etwas dazu lernen kann und neue Eindrücke gewinnt. Die Arbeit mit den Kindern schenkt mir sehr viel Zufriedenheit und es ist so toll, wenn sie probieren mit mir Deutsch zu sprechen oder wir gemeinsam deutsche Lieder singen. Auch von den Einheimischen die ich bisher getroffen habe, kann ich nur Positives berichten. Mir wird sehr viel Interesse entgegengebracht und in sehr vielen Situationen Hilfe angeboten.

Danke, an alle meine Unterstützer, dass ich diese wunderbare Erfahrung machen darf!

Bleibt nur noch eins zu sagen:

Pura Vida

